



Projekt

**Umgestaltung Ambergerstraße**

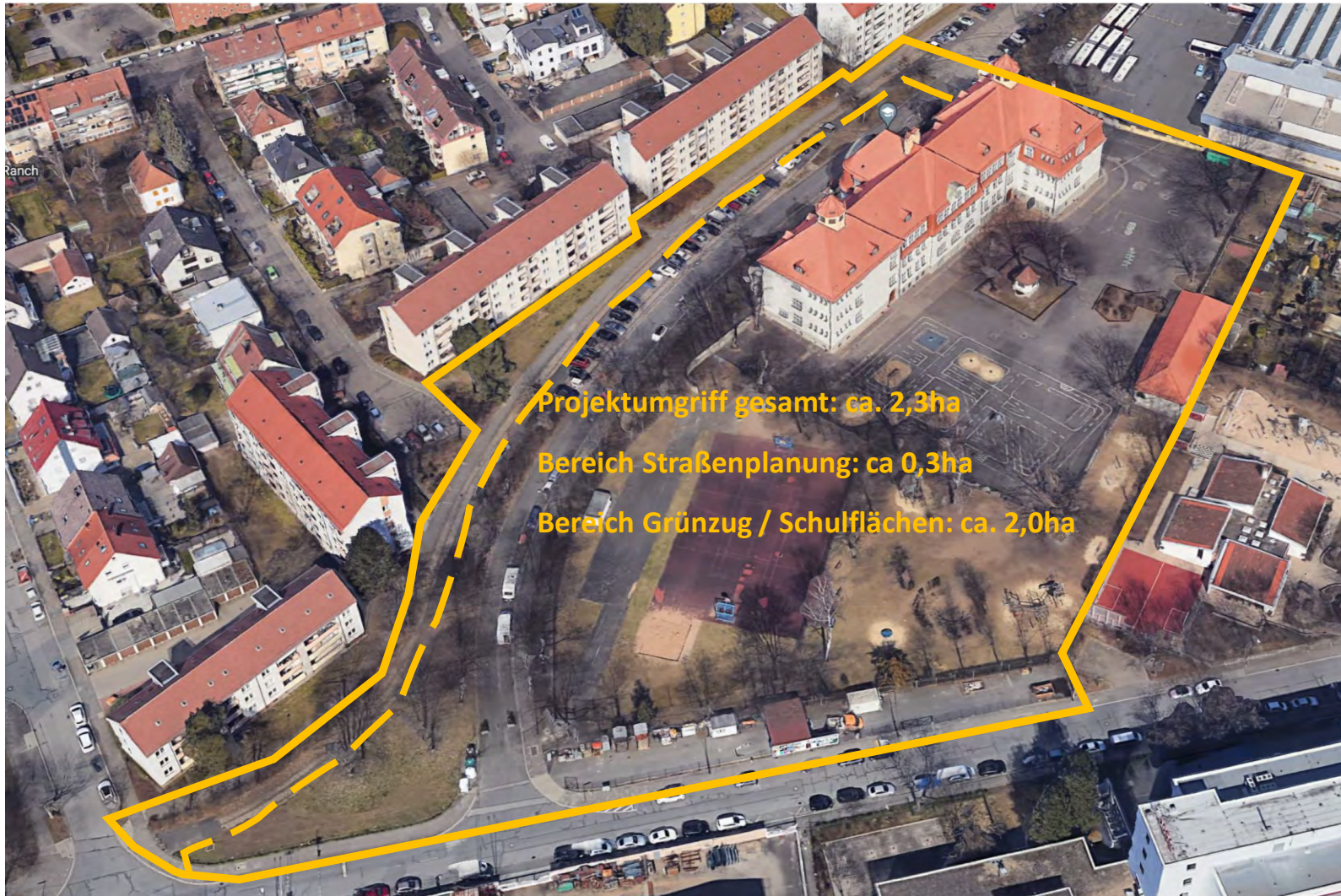
Umbau eines Teils der Ambergerstraße zu einer Grünanlage | Neugestaltung Schulhof -  
Spielhof - Schulsportanlagen

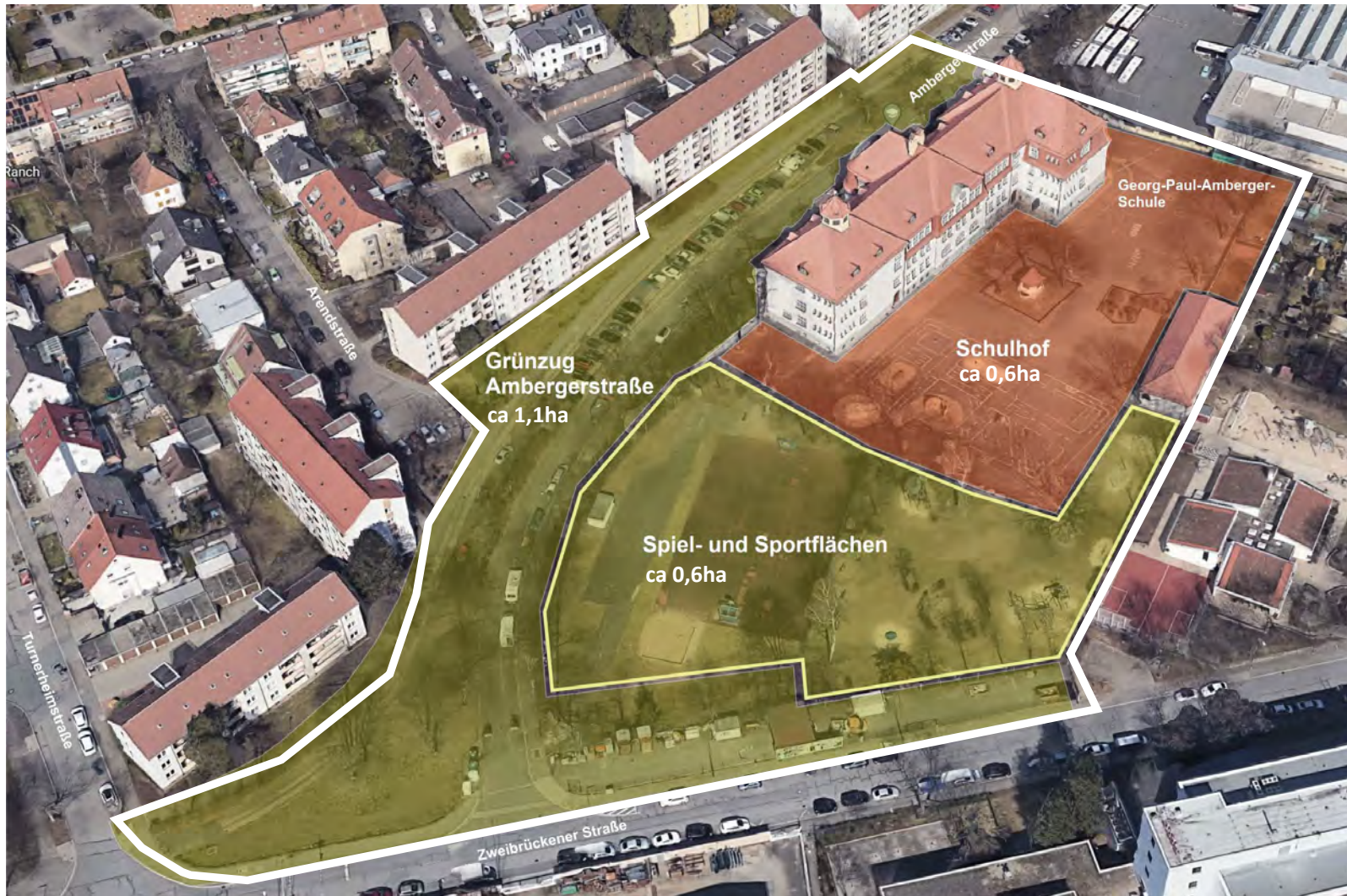
Auftraggeber

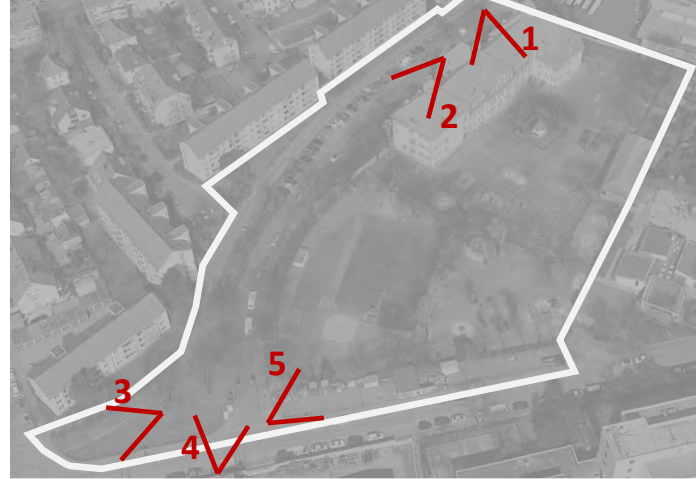
**Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**

Datum

**31.07.2023**

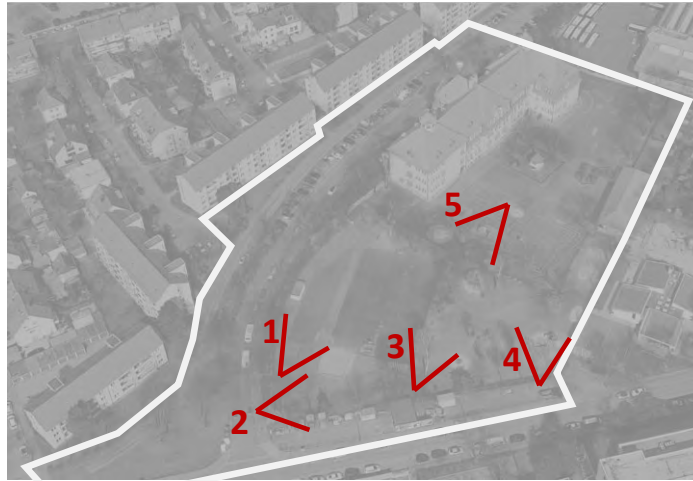






Straßenzug aktuell Sackgasse für PKW-Verkehr mit Zufahrt von der Nopitzstraße aus, Durchfahrt für Fahrräder möglich, informelles Parken, befestigte Flächen in schlechtem Zustand „Flickwerk“, Reste der Straßenbahngleise etc, hohes Gefahrenpotential vor allem für Kinder durch unklare Verkehrssituationen

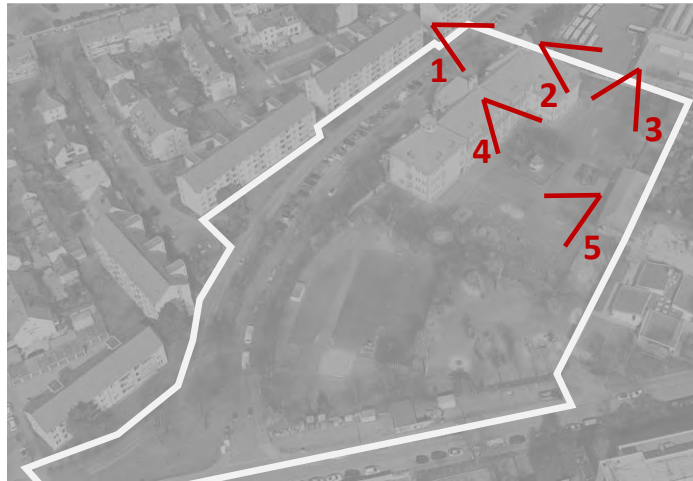




Sportflächen bestehend aus Laufbahn und großem Allwetterplatz, stark sanierungsbedürftig, daher derzeit keine Sportnutzung möglich, Anordnung der Sportflächen erschwert Zugänglichkeit zum Spielhof, Ausstattung Spielhof mit teilweise neuen, teilweise alten Geräten

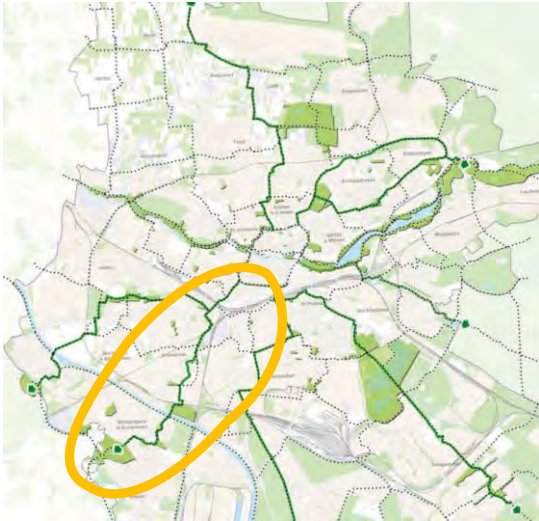


# Planungsumgriff Bestand - Schulhof, Schulzugang



Schulhof weitgehend asphaltiert, Flächenbeläge und Ausstattung sanierungsbedürftig, wenig Grün, denkmalgeschützte Nebengebäude prägend, Entwässerung der Hoffläche aktuell nicht voll funktionstüchtig, Nebenfunktionen (Müllentsorgung, Fahrradabstellflächen) liegen im Hof, Zugangsfläche für Kinder und Anlieferung nicht räumlich getrennt





**Der Grünzug Ambergstraße ist Teilstück des „Grünen Wegs zum Faberwald“**

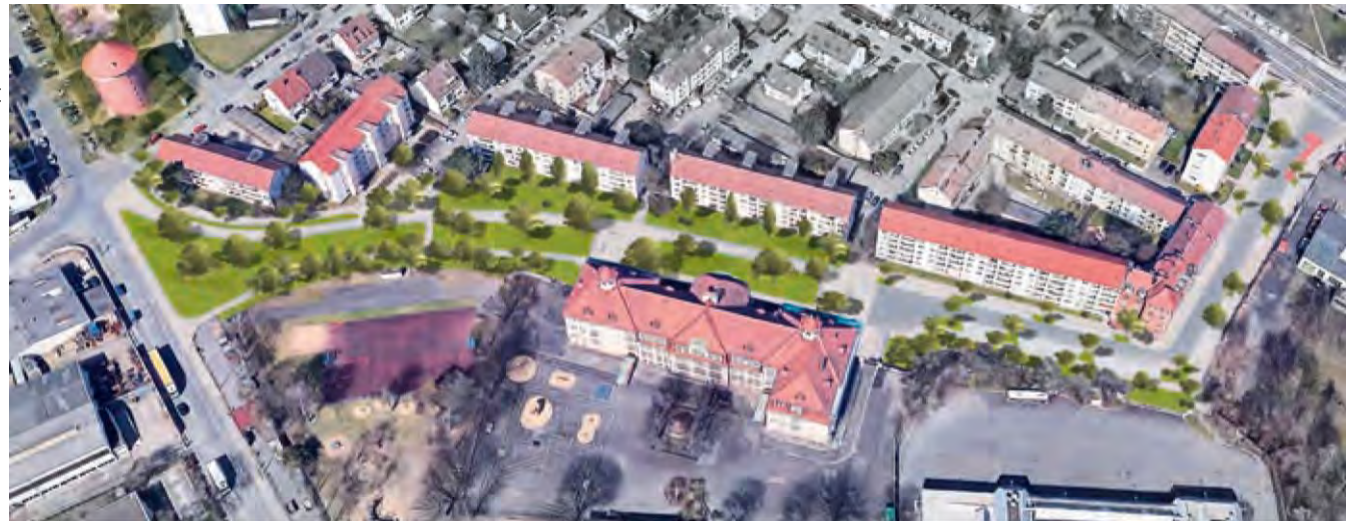
### Übergeordnete Ziele aus dem Konzept der „Grünen Wege“

- Schaffung neuer Erholungsräume in gründefizitären Stadtvierteln (Aufenthaltsorte, Spielflächen, etc.)
- Herstellen einer durchgängigen Rad- und Fußwegeverbindung von der Innenstadt zum Stadtrand
- Verknüpfung der Grünflächen mit den umgebenden Stadtquartieren
- Barrierefreiheit
- Klimatische Situation durch Grünflächen verbessern
- Förderung der Biodiversität, Baumpflanzungen und Anlage von Blühflächen

\*alle Bilder dieser Seite aus „Grüner Weg zum Faberwald, Konzeptstudie“ Hrsg. Stadt Nürnberg, Referat für Umwelt und Gesundheit, Umweltamt

### Ziele für die Ambergstraße

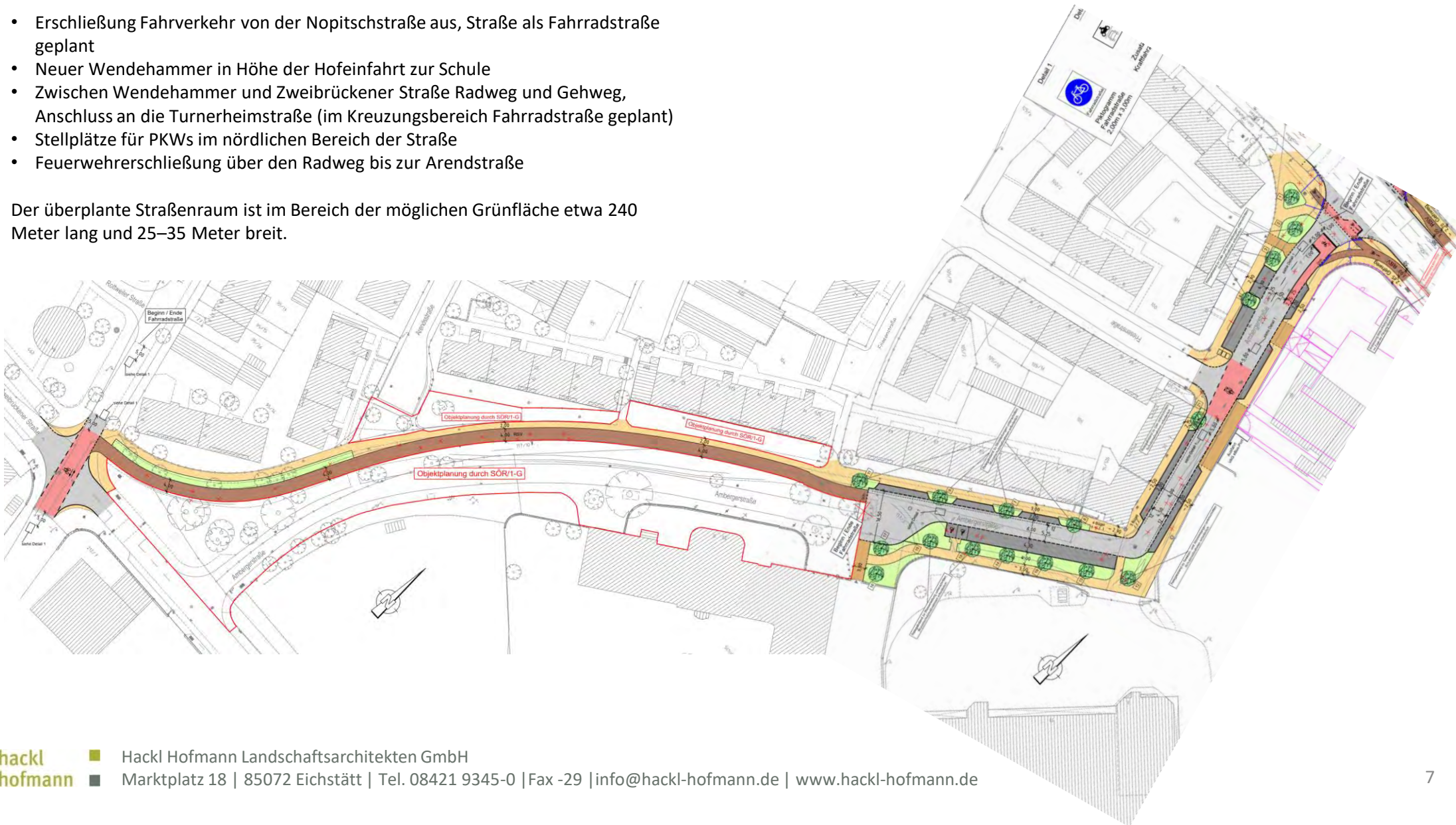
- Schaffung eines neuen Grünzugs im ehemaligen Straßenraum mit Aufenthaltsqualitäten für alle (Sitzgelegenheiten, Treffpunkte)
- Neuordnung und bauliche Trennung der Fuß- und Radwege
- Verbesserung der Schulwegsicherheit
- Öffnung und Angliederung des Spielhofes der Schule an die neue Grünanlage
- Neupflanzung von Baumgruppen, wechselnd mit offenen Rasen- oder Wiesenflächen
- Eingangsplatz am Schuleingang
- Erhalt und Sicherung der Zufahrt und der Aufstellflächen für die Feuerwehr
- Aufgreifen der Historie der Straße



### Verkehrsplanerisches Konzept

- Erschließung Fahrverkehr von der Nopitschstraße aus, Straße als Fahrradstraße geplant
- Neuer Wendehammer in Höhe der Hofeinfahrt zur Schule
- Zwischen Wendehammer und Zweibrückener Straße Radweg und Gehweg, Anschluss an die Turnerheimstraße (im Kreuzungsbereich Fahrradstraße geplant)
- Stellplätze für PKWs im nördlichen Bereich der Straße
- Feuerweherschließung über den Radweg bis zur Arendstraße

Der überplante Straßenraum ist im Bereich der möglichen Grünfläche etwa 240 Meter lang und 25–35 Meter breit.



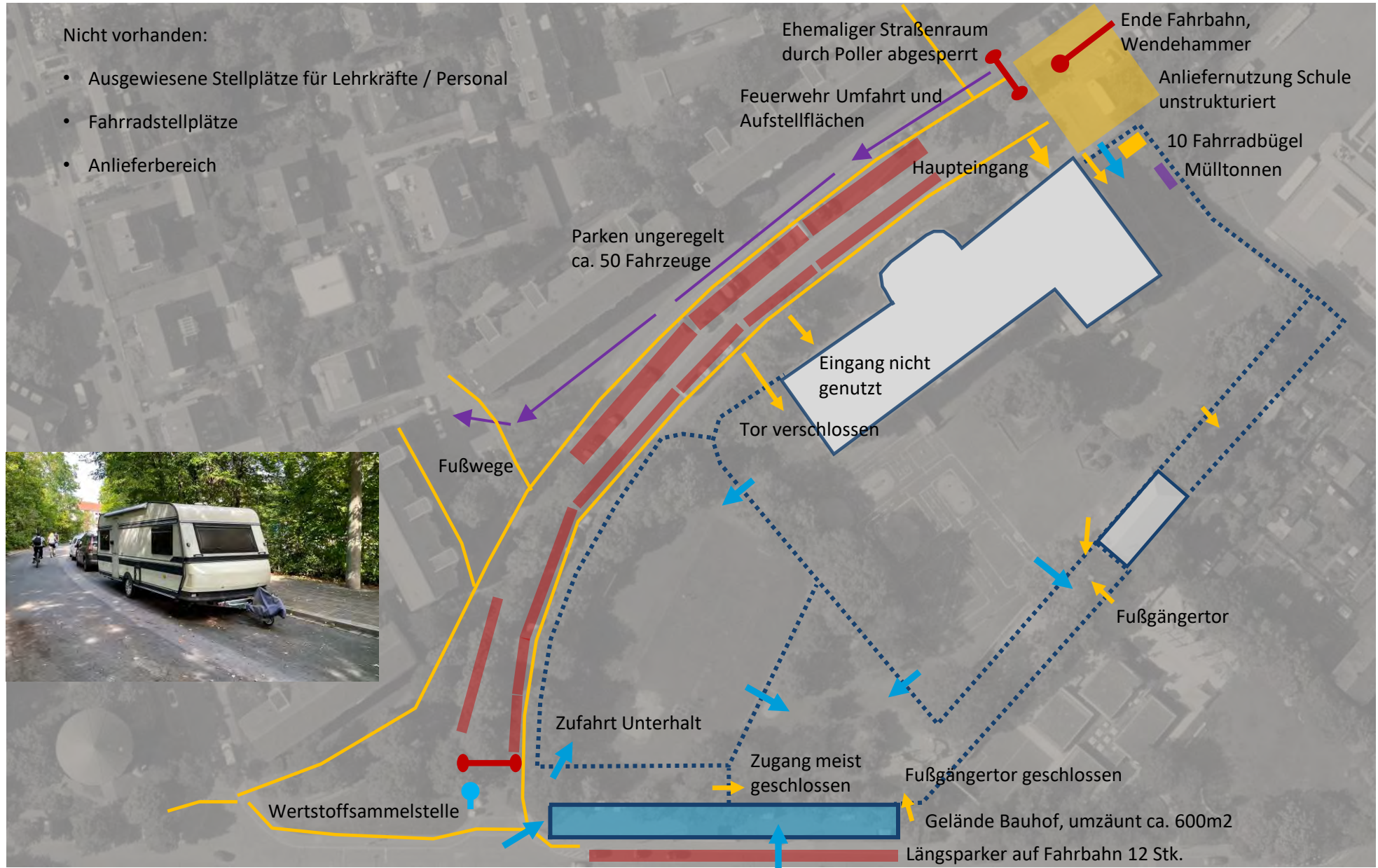


**Versiegelungsgrad**

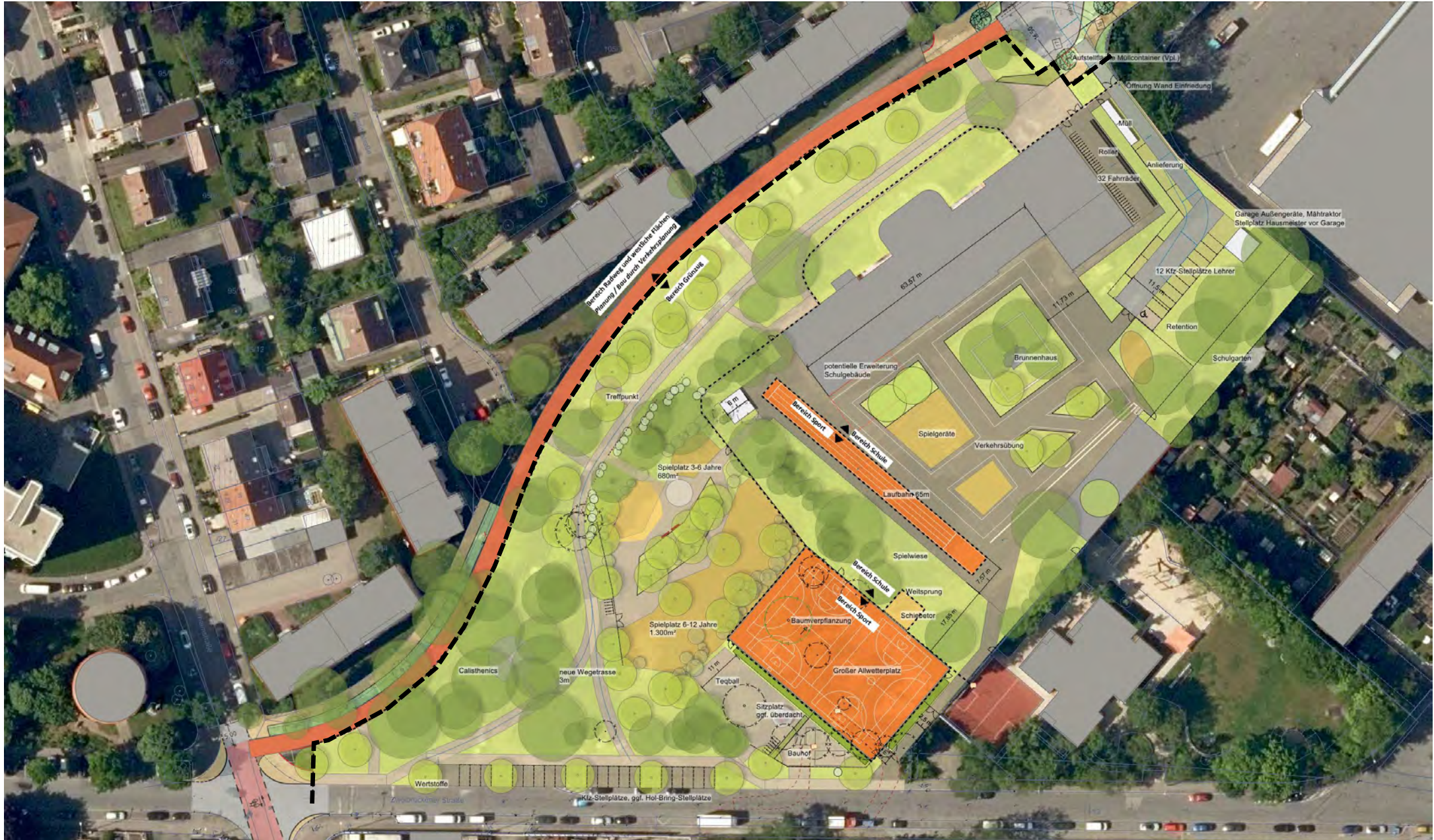
Flächen	in %	in m2
Gesamte Freifläche	100%	19.860
Grünfläche	36%	7.124
Befestigte Fläche versiegelt	66%	12.736
<b>Versiegelungsgrad ohne Einrechnung Kf-Wert</b>	<b>66%</b>	



## Bestand Verkehrliche Situation, Erschließung



# Konzept Übersichtsplan



## Konzept Versiegelung / Entsiegelung Planung

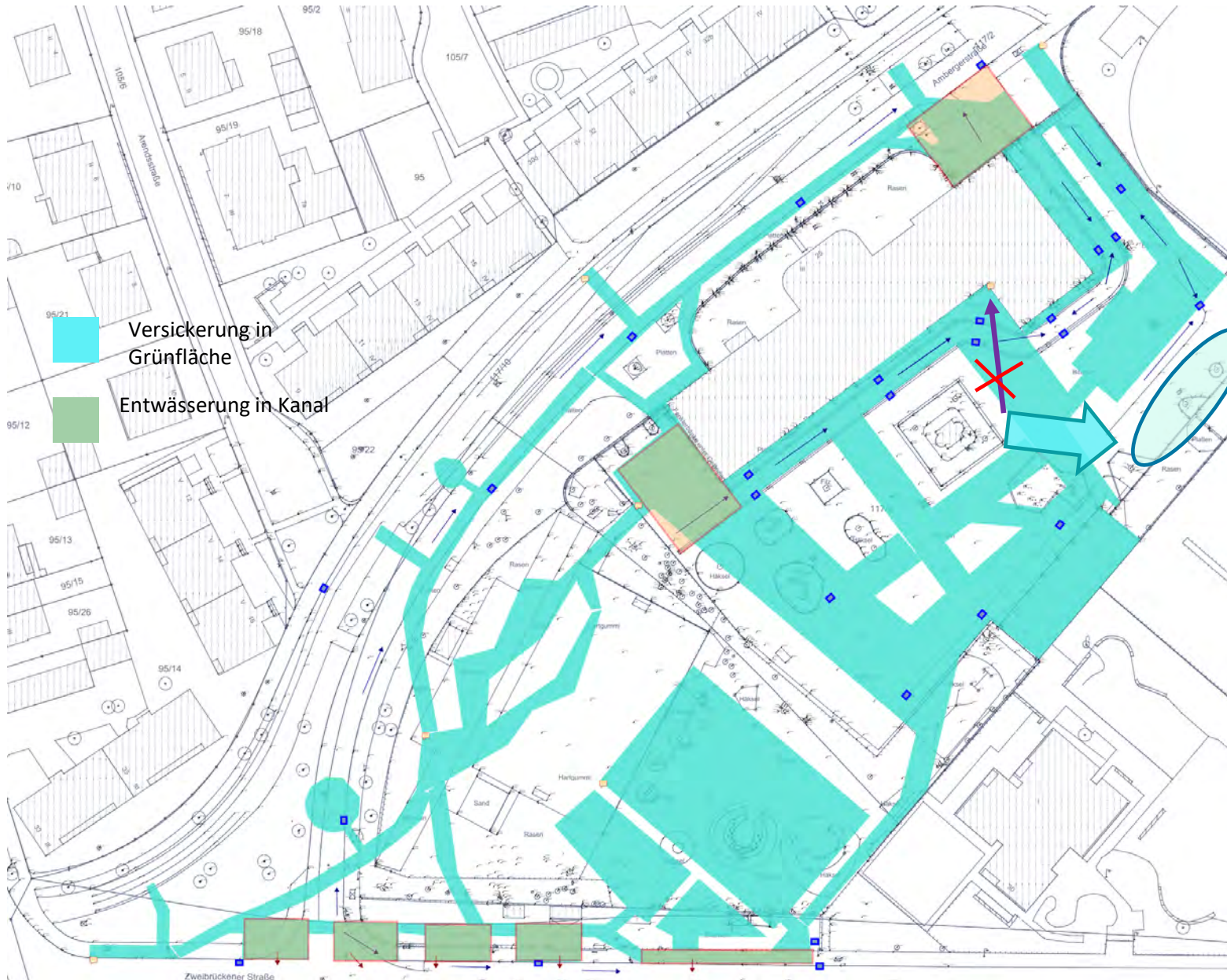
Versiegelungsgrad	Bestand		Planung	
	in %	in m2	in %	in m2
Gesamte Freifläche	100%	19.860	100%	19.860
Grünfläche	36%	7.124	53%	11.418
Befestigte Fläche versiegelt	64%	12.736	43%	8.442
<b>Versiegelungsgrad ohne Einrechnung Kf-Wert</b>	<b>64%</b>		<b>43%</b>	





### Ziele für die Projektumsetzung:

- Minimierung der Versiegelung
- Möglichst umfassender Erhalt Baumbestand
- Erhalt / Wiederverwendung vorhandener Bausubstanz
- Verwendung von Materialien mit möglichst minimalem CO2-Footprint und gutem Alterungsverhalten
- Regenwassermanagement (Versickerung, Rückhaltung, Konzepte für Starkregenereignisse)
- Resilienz der Freiflächen erhöhen: an den Klimawandel angepasste, vielfältige Artenauswahl
- Verbesserung Microklima
- Zukunftsorientierte Planung, die auch künftige Veränderungen tragen kann
- Ressourcenschonende Planung hinsichtlich Herstell- und Unterhaltsaufwand

# Konzept Umgang mit dem Regenwasser



 Versickerung in Grünfläche  
 Entwässerung in Kanal



**Konzept**  
Im Sinne eines klimagerechten Stadtumbaus wird vorgeschlagen, das anfallende Regenwassers von befestigten Flächen vor Ort zu versickern, soweit Höhen und Gefälle dies möglich machen:

**Ehemalige Ambergenerstraße:**  
Die Straßenflächen entwässern im Bestand in Straßensinkkästen. Nach Rückbau der Straßen können die verbleibenden Rad- und Fußweg in die angrenzenden Grünflächen versickern. Zu prüfen ist der Eingangsbereich der Schule. Voraussichtlich wird

**Zweibrückener Straße:**  
Die Gehwegflächen und Stellplätze müssen bedingt durch die Höhensituation wie bisher in die Straßentwässerung entwässern.

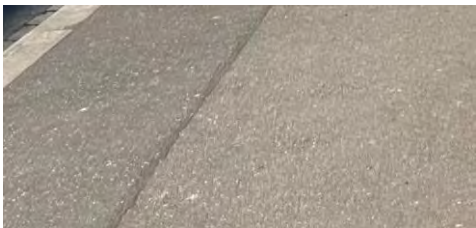
**Schulhof:**  
Die über 5000m<sup>2</sup> asphaltierten Pausenhofflächen sollen künftig in neu geschaffene Grünflächen entwässern. Das Höhensystem des Hofes, das bisher einen Tiefpunkt an der östlichen Fassadenecke aufweist, soll so verändert werden, dass das Regenwasser im Überflutungsfall Richtung Osten laufen kann und dort einen Retentions- und Sickerraum hat.



# Planung Beläge - Entsiegelung

## Bestand:

- Gehwege: Gehwegplatte oder Asphalt
- Ehemalige Gleisbereiche: Granit Großstein
- Fahrbahnflächen und Schulhof: Asphalt



## Planung:

- Gehwege und Anschlussflächen / Eingangsplätze etc.: Betonplatten 30/30cm im Halbverband gemäß Gestaltungshandbuch, Typus ‚Siedlungen seit 1930‘, Farbton grau
- Neuer Fußweg in der Grünfläche und Schulhof Verkehrsübung: Asphalt gestrahlt
- Randflächen im Anschluss an Bestandsgebäude und Spielplatz: Granit Großstein aus Bestand, Oberfläche bruchrau oder gesägt in Zugangsbereichen
- Stellplätze: Granit Großstein aus Bestand mit Sickerfugen
- Einfassungen: Einzeiler Granit Großstein aus Bestand, Hochborde Granit im Straßenanschlussbereich, Asphalt ohne Einfassung



## Planung Sitzgelegenheiten

### Modelle aus „Banktypen für SÖR-Grünanlagen“

#### Variante 1 – Bank Calma, Fa. Runge

In Varianten als Hockerbank, mit Lehne, als Seniorenbank, Lounge-Sessel oder Liege erhältlich



#### Variante 2 - Bank College Garden, Fa. Michow

In Varianten als Hockerbank, mit Lehne, als Seniorenbank, Lounge-Sessel oder Liege erhältlich



**Sitzpodest** – Sitzhöhe ca. 46cm, Holz und Stahl, Bereich Grünzug



# Planung Ausstattung

Alle Ausstattungselemente im Grünzug gemäß Gestaltungshandbuch Nürnberger Linie ‚Siedlungen seit 1930‘

**Papierkorb** – Athen, Typ 409230, Fa. Hahne & Lückel, Stand- und Hängemodell, dunkelgrau eloxiert



**Poller, rund** – mit Kugelpfosten, mit 1 oder 2 Ösen, dunkelgrau eloxiert



**Roller und Fahrradständersysteme** – Bereich Pausenhof Grundschule



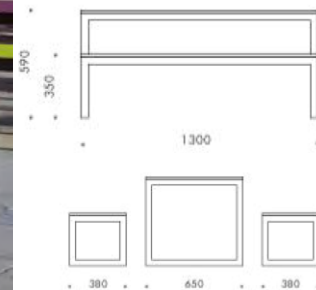
**Fahrradbügel** – Kreuzberger Bügel III, Fa. Abex; Flachstahl 60/12 mm, Breite 800 mm, abgerundete Ecken, dunkelgrau



**Beeteinfassung als Anfahrerschutz** – Kleingeländer Typ KGS 31, Fa. VTV Mannheim



**Bank-Tisch-Kombination** – Sitzhöhe ca. 35cm Bereich Pausenhof Grundschule, Stahl und HPL, fest verankert über Bodenschienen





# Planung Sport

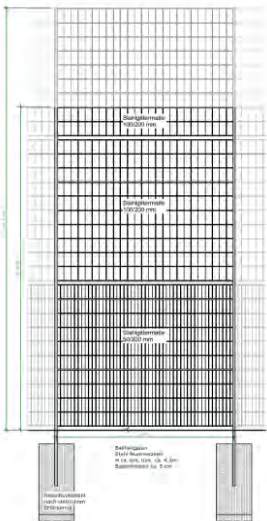
**Ballfangzaun** – als Einfriedung Allwetterplatz, Stahlgittermatten, Höhe ca. 6,0m



**Kleinfeldtor** – Bereich Allwetterplatz, Aluminiumprofil mit umlaufendem Gitterrahmen



**Teqball Spieltisch** – Bereich Grünzug, (L/B/H) 300x170x90cm, Platte aus HPL-Laminat, verstellbare Polymerfüße



**Basketballkörbe (mit Ständer)** – Bereich Allwetterplatz, höhenverstellbar



**Calisthenics** – Bereich Grünzug, (L/B/H) 691x444x 240cm, 10 Kletterstationen



# Planung Baukonstruktionen

**Stabgitterzaun** – als Einfriedung Grundschule, Höhe ca. 1,6m



**Hochwertiger Holzzaun** – als Einfriedung Spielplatz, Höhe ca. 0,7m



**Treppe** – aus Betonfertigteilen und **Handlauf** – Rundrohr aus Edelstahl, im Pausenhof Grundschule



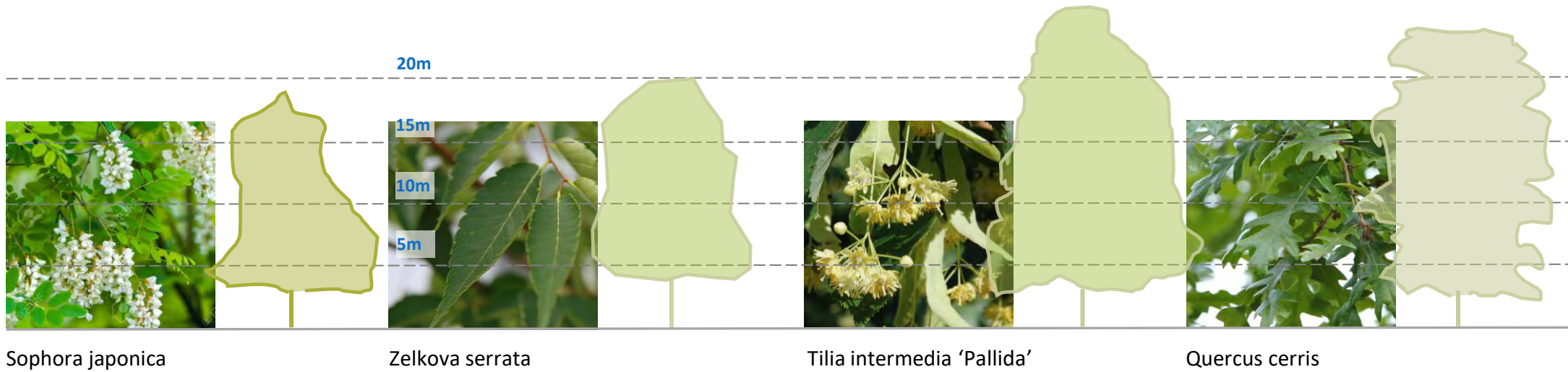
**Unterstand** – als überdachte Sitzfläche, Bereich Grünzug



**Sitzelement** – aus Betonfertigteilen, als Umrandung Teqballfeld im Bereich Grünzug, Höhe ca. 50cm



## Planung Vegetationstypen und Bäume



Intensiv genutzte Rasenfläche im Bereich Grundschule und Spielplatz, extensive Wiesenflächen und Blumenwiese im Grünzug sowie Bodendecker und Strauchpflanzungen im Bereich Spielplatz und Jugendliche.